

Sydney Darts Masters 2016

Mein persönlicher Rückblick



Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

Sydney Darts Masters 2016

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

Sydney Darts Masters 2016	3
Inhaltsverzeichnis	4
Sydney Darts Masters - Turnier History	5
Sydney Darts Masters 2016 - The Draw	7
Sydney Darts Masters 2016 - Day 1	8
Sydney Darts Masters 2016 - Quarterfinals	17
Sydney Darts Masters 2016 - Semifinals	23
Sydney Darts Masters 2016 - Final	27

Sydney Darts Masters - Turnier History



Donnerstag geht es in Australien mit dem fünften Turnier der World Series of Darts in Sydney weiter. Das Turnier wird in diesem Jahr zum vierten mal ausgetragen und gehört damit wie Dubai mit zu den ersten Turnieren der neu gegründeten World Series of Darts, die nun Jahr für Jahr wächst. In 2013, 2014 und 2015 war jeweils Phil Taylor der Sieger in Sydney. Mit seinem Siegen in Sydney und Perth ist er deshalb bis jetzt ungeschlagen in Australien und konnte seit 2013 alle Turnier der World Series in Australien gewinnen. Stellt sich die Frage, ob er dieses Turnier auch in 2016 wieder gewinnen kann.

Zu diesem Turnier gilt wie bei allen World Series Turnieren, dass 8 Spieler von der PDC nominiert werden und das sich 8 Spieler des jeweiligen

Landes qualifizieren können, um in der ersten Runde die 8 gesetzten Player herausfordern zu dürfen.

Der Turnier Modus

Das Turnier wird an 3 Tagen gespielt, durch die Zeitverschiebung werden die Spiele bereits am Nachmittag bei uns übertragen.

Am Donnerstag werden 8 Spiele gespielt, die 8 Qualifikanten gegen die 8 gesetzten Spieler im Modus Best of 11 Legs.

Am Freitag werden die Viertelfinals gespielt - 4 Spiele im Modus Best of 15 Legs.

Am Samstag gibt es die Halbfinals im Modus Best of 19 Legs und das Finale im Modus Best of 21 Legs.

Preisgeld:

Keine offiziellen Angaben.

Das Preisgeld zählt NICHT für die Weltrangliste (Order of Merit)

Einladungsturniere werden nicht für Ranglisten gewertet.

Übertragung:

Das Turnier wird im deutschsprachigen Raum NICHT Live Übertragen.

Zu sehen gibt es das Turnier über den offiziellen PDC Stream livepdc.tv im Internet.

Frühere Gewinner sind:

2013	Phil Taylor	10-3	Michael van Gerwen
2014	Phil Taylor	11-3	Stephen Bunting
2015	Phil Taylor	11-3	Adrian Lewis
2016			

Game on!

Sydney Darts Masters 2016 - The Draw

The graphic displays the draw bracket for the Sydney Darts Masters 2016, held from August 18-20. It features the event title, the PDC logo, and the 'The Star' venue logo. The bracket lists 16 players in 8 matches, with seedings (1) through (4) indicated. The matches are as follows:

(1) Gary ANDERSON	David PLATT	(2) Michael van GERWEN	Cody HARRIS
Phil TAYLOR	Corey CADBY	R. van BARNEVELD	Kyle ANDERSON
(4) Adrian LEWIS	Rob SZABO	(3) James WADE	Rhys MATHEWSON
Dave CHISNALL	Harley KEMP	Peter WRIGHT	Simon WHITLOCK

At the bottom, it includes the hashtag #SYDNEYDARTS, the live broadcast information 'LIVE ON: FOX SPORTS', and social media handles @OfficialPDC and @SydneyDarts.

Nun stehen also die Begegnungen von morgen fest und mit Simon Whitlock und Kyle Anderson sind diesmal sogar richtige Brocken unter den lokal Heros, die Pros der PDC herausfordern. Das schwerste los hat wohl Raymond van Barneveld mit Kyle Anderson, der nicht einfach zu schlagen sein wird. Ab 11 Uhr wird das ganze dann Morgen übertragen im PDC Livestream.

Sydney Darts Masters 2016

Achtelfinal - Donnerstag 18.8.16

James Wade - Rhys Mathewson

Dave Chisnall - Harley Kemp

Adrian Lewis - Rob Szabo

Phil Taylor - Corey Cadby

Gary Anderson - David Platt

Peter Wright - Simon Whitlock

Michael van Gerwen - Cody Harris

Raymond van Barneveld - Kyle Anderson

Modus: best of 11 Legs

Game on!

Sydney Darts Masters 2016 - Day 1

The screenshot displays the Sydney Darts Masters 2016 Round 1 tournament page. The interface is split into three main sections:

- Match List (Left):** A list of matches scheduled for August 18th, 2016. The first match is Wade, James vs Mathewson, Rhys at 11:00.
- Match Card (Center):** A detailed view of the Wade, James vs Mathewson, Rhys match. It features a dartboard graphic with scores for Wade (10, 10, 10) and Mathewson (10, 10, 10). The match is scheduled for 11:00 CEST on Thursday, August 18th.
- Statistics (Right):** A comparison of statistics for both players. The statistics are categorized into Averages, Totals, and Other Stats.

Category	Wade, James	Mathewson, Rhys
AVERAGES		
1st dart average	-	-
2nd dart average	-	-
3rd dart average	-	-
Averages (3 darts)	-	-
TOTALS		
100+ thrown	-	-
140+ thrown	-	-
180 thrown	-	-
OTHER STATS		
Highest checkout	-	-
Checkouts 100+	-	-
Checkout percentage	-	-

Und nun geht es also mit dem nächsten World Series of Darts Event in Sydney weiter. An Tag 1 treffen die Qualifikanten aus Australien und Neuseeland auf die 8 Top Stars der PDC und versuchen Ihr Glück in die nächste Runde zu kommen. In den ersten Events in diesem Jahr ist das bisher noch keinem LocalHero gelungen, ab Tag 2 waren die Top Stars immer unter sich. In Australien hat in der Vergangenheit immer ein Stern am hellsten gestrahlt und das war der von Phil Taylor, der hier in den letzten 3 Jahren immer gewinnen konnte. Schauen wir mal, ob der Altmeister seine Serie fortsetzen kann.

Sydney Darts Masters 2016

Achtelfinal - Donnerstag 18.8.16

Wade, James		ENDED 5 : 6 LEG 11		Mathewson, Rhys	
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	29.56			1st dart average	29.03
2nd dart average	28.93			2nd dart average	30.36
3rd dart average	30.07			3rd dart average	24.88
Averages (3 darts)	88.53			Averages (3 darts)	84.49
TOTALS				TOTALS	
100+ thrown	16			100+ thrown	19
140+ thrown	8			140+ thrown	2
180 thrown	1			180 thrown	5
OTHER STATS				OTHER STATS	
Highest checkout	62			Highest checkout	55
Checkouts 100+	0			Checkouts 100+	0
Checkout percentage	29.41 %			Checkout percentage	31.58 %

James Wade 5-6 Rhys Mathewson

Wade eröffnet das Turnier und er trifft auf Mathewson, der sein erstes TV Event spielt und auch zum ersten mal bei diesem Turnier dabei ist. Wade wie immer mit Scores um die 100 und der Australier mit der ersten 180, aber am Ende holt sich Wade sein erstes Leg. Und dann startet der junge Australier mit zwei 180er in Folge in sein erstes Leg, doch dann braucht der Australier noch 9 weitere Darts, um sein Leg auch für sich entscheiden zu können und gleicht aus zum 1:1. Mathewson war ein früherer australischer Junior Champion des Landes und zeigt hier sehr gutes Dart. In Australien haben die Pros der PDC erstmals echte Herausforderer, die sehr gutes Dart spielen können. Bis jetzt ist noch nicht viel Unterschied zwischen den beiden, Wade mit einem Average um die 96 und Mathewson mit einem 92er Average. Doch in Leg 4 gibt es dann das erste Break, da Mathewson 4 Darts auf Tops verwirft und so führt Wade nun 3:1. Wade hält jetzt den Vorsprung von zwei Legs und zieht seine Wege sicher zum Sieg, wie man es von ihm kennt, bis zum Stand von 5:3. Der Australier bräuchte ein Break gegen Wade und in Leg 9 schafft er das Rebreak zum 4:5 und mit eigenem Anwurf könnte er den

Decider erzwingen. Mathewson ist aber in seinem Leg gleich wieder unter Druck von Wade, er versucht 130 zu checken und verpasst Bullseye, doch Wade kann seine 114 nicht checken und so kommt es zum 5:5. Im Decider kann nun eigentlich alles passieren, obwohl Wade natürlich den Vorteil des Anwurfs hat. Wade mit einem relativen kleinen Score und der Australier mit seiner 5.ten 180er, aber Wade legt seine erste 180er nach und dann wird es spannend und der junge Mathewson holt sich das Match mit 6:5.

Chisnall, Dave		ENDED 6:1 LEG 7	Kemp, Harley	
AVERAGES			AVERAGES	
1st dart average	31.92		1st dart average	30.5
2nd dart average	29.5		2nd dart average	28.11
3rd dart average	28.77		3rd dart average	22.33
Averages (3 darts)	90.38		Averages (3 darts)	80.94
TOTALS			TOTALS	
100+ thrown	5		100+ thrown	7
140+ thrown	4	140+ thrown	4	
180 thrown	4	180 thrown	0	
OTHER STATS		OTHER STATS		
Highest checkout	65	Highest checkout	20	
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	0	
Checkout percentage	41.67 %	Checkout percentage	11.11 %	

Dave Chisnall 6-1 Harley Kemp

Na was ist denn hier los, der junge Harley Kemp startet gleich mal mit einem Break gegen Chizzy. Kemp ist die Nummer 3 der Order of Merit in Australien. Chizzy macht Druck auf Kemp im zweiten Leg und spielt seine erste 180er verpasst dann aber die ersten Legdarts und Kemp hat die Chance sein Leg doch noch zu gewinnen, doch dann fällt ihm der Dart aus der D20 raus und Chizzy holt sich das Break und den Ausgleich zum 1:1. Jetzt kommt Chizzy deutlich besser ins Spiel und holt sich die nächsten beiden Legs zur 3:1 Führung. Nach dem frühen Break scheint nun aber Chizzy das Spiel fest im Griff zu haben, denn auch die nächsten beiden

legs gehen ungefährdet an ihn und beim Stand von 5:1 braucht er nur noch ein Leg zum Sieg. Und auch den holt er sich, der Sieg strahlt nicht, aber Chizzy ist weiter.

LEWIS, ADRIAN		ENDED 6:3		SZABO, ROB	
AVERAGES		Sydney Darts Masters 2016		AVERAGES	
1st dart average	26.53		1st dart average	30.76	
2nd dart average	35.26		2nd dart average	29.3	
3rd dart average	31.44		3rd dart average	27.63	
Averages (3 darts)	93.13		Averages (3 darts)	87.75	
TOTALS		TOTALS			
100+ thrown	8	100+ thrown	6		
140+ thrown	7	140+ thrown	7		
180 thrown	5	180 thrown	2		
OTHER STATS		OTHER STATS			
Highest checkout	60	Highest checkout	126		
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	1		
Checkout percentage	30%	Checkout percentage	23.08%		

Adrian Lewis 6-3 Rob Szabo

Das Spiel startet etwas lahm, kleine Scores und erste Probleme auf Doppel bei Lewis, aber auch Szabo kann seine Chance auf ein Break auf die Doppel nicht nutzen und so geht Lewis mit 1:0 in Führung. Das zweite Leg ist dann schon ganz ein anderes, spielt seine erste 180 und gewinnt das Leg in 14 Darts. Auch das dritte Leg geht an Adrian Lewis, der nun schon 3:0 führt. Der Kiwi Szabo hatte in Auckland zuletzt gespielt und dort gegen Phil Taylor zu 0 verloren, wird das heute ebenfalls ein Whitewash, nein - denn Szabo zeigt erstmal was er kann und holt sich mit 6 perfekten Darts und einem 126er Finish sein erstes Leg. Lewis legt eine kleine Pause ein und Szabo holt sich das Break zurück und verkürzt auf 2:3. Szabo könnte mit eigenem Anwurf nun wieder ausgleiche, aber Lewis nimmt den Fuß von der Bremse und breakt sich wieder 2 Legs vor. Szabo macht Druck in Lewis Leg, aber der Engländer behält seinen Anwurf und

führt nun 5:2. Lewis verpasst seinen ersten Matchdart und Szabo kann noch einmal verkürzen auf 3:5. Doch dann holt sich Lewis das nächste Leg in 12 Darts und zieht in die nächste Runde ein.

Taylor, Phil		ENDED 6 : 3		Cadby, Corey	
		LEG 9			
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	35.94			1st dart average	32.43
2nd dart average	26.91			2nd dart average	33.18
3rd dart average	32.17			3rd dart average	26.4
Averages (3 darts)	95.06			Averages (3 darts)	92.24
TOTALS				TOTALS	
100+ thrown	9			100+ thrown	12
140+ thrown	8			140+ thrown	4
180 thrown	2			180 thrown	3
OTHER STATS				OTHER STATS	
Highest checkout	75			Highest checkout	49
Checkouts 100+	0			Checkouts 100+	0
Checkout percentage	31.58 %			Checkout percentage	25 %

Phil Taylor 6-3 Corey Cadby

Jetzt bin ich sehr gespannt, denn den jungen Corey Cadby sagt man große Qualitäten nach. Er hat das Ausbullen für sich entschieden und kassiert dann aber gleich ein Break vom dem seit kurzem 56 jährigen Phil Taylor. Der junge Australier gewann 7 Turniere der australischen Turnierserie in 2016. Taylor hält seinen Anwurf und führt nach zwei Legs 2:0. Im dritten Leg kann der junge Australier sich auf das Scoreboard bringen und holt sich sein erstes Leg. Taylor hält seinen Anwurf ungefährdet und hat dann sogar die Chance auf ein nächstes Break, doch die Doppel sind heute noch nicht ganz so sicher bei Taylor und Cadby behält seinen Anwurf und verkürzt auf 2:3. Jetzt bringen beide jeweils ihre Anwürfe durch und so steht es 4:3 für Taylor, der mit eigenem Anwurf erneut mit 2 Legs Vorsprung auf 5:3 erhöht. Und dann holt sich Taylor mit einem weiteren Break den Sieg und bleibt weiterhin in Australien ungeschlagen.

Anderson, Gary		ENDED 6 : 3		Platt, David		
		LEG 9				
AVERAGES				AVERAGES		
1st dart average	24.64	1st dart average		24.96		
2nd dart average	28.06	2nd dart average		25.52		
3rd dart average	27	3rd dart average		24.29		
Averages (3 darts)	79.64	Averages (3 darts)		74.77		
TOTALS			TOTALS			
100+ thrown	8	100+ thrown	7			
140+ thrown	3	140+ thrown	6			
180 thrown	3	180 thrown	0			
OTHER STATS			OTHER STATS			
Highest checkout	92	Highest checkout	133			
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	1			
Checkout percentage	20.69 %	Checkout percentage	37.5 %			

Gary Anderson 6-3 David Platt

David Platt ist aktuell in Australien noch der führende Mann, wenn es um die Teilnahme bei der WM im Dezember geht, mit einem Punkt führt er vor Corey Cadby und es sind noch zwei Turnier zu spielen. Doch gegen Gary Anderson geht er erstmal mit 2:0 in Rückstand, doch in Leg 3 breakt er sich direkt zurück und verkürzt auf 1:2. Mit eigenem Anwurf gleicht Platt nun zum 2:2 aus. Anderson startet mit einer 180 und dann ärgert sich über Platt, der nicht schnell genug vom Oche verschwindet und ihn bei seinem Wurf stört. Anderson mit einer weiteren 180, doch nach 6 perfekten Darts ist Schluss, auch wenn er dann sein Leg gewinnt. Platt gleicht noch einmal aus, doch dann geht der Weltmeister wieder in Front und holt sich die nächsten 3 Legs am Stück und den Sieg.



Peter Wright 6-2 Simon Whitlock

Den besseren Start erwischt Peter Wright, der sich gleich ein Break gegen den Wizzard holt und mit 1:0 in Führung geht. Das zweite Leg zieht sich etwas vor allem auf die Doppel, doch Whitlock nutzt seine Chance zum Rebreak zweimal nicht und so behält am Ende Wright sein Leg und führt nun 2:0. Man wünscht Simon Whitlock, dass er irgendwie mal das zeigt, was er einst konnte, doch aktuell macht er es Peter Wright sehr einfach, dieses Spiel zu dominieren. Wright holt sich auch die nächsten beiden Legs und führt nun schon 4:0. Peter Wright bis hierher mit einem 105er Average und Whitlock lediglich um die 92. Auch mit Brille trifft Whitlock die Doppel nicht und beinahe hätte es einen ersten Whitewash gegeben, doch Wright lässt Whitlock einmal zu viel ran an die Doppel. 1:5 aus Sicht des Australiers steht es inzwischen. Erneut vergibt Whitlock 3 Darts auf D20, doch im zweiten Anlauf holt er sich dann sein 2.tes Leg. Doch dann macht Peter Wright den Sack zu und gewinnt mit 6:2.

Van Gerwen, Michael		ENDED 6:2 LEG 8	Harris, Cody	
AVERAGES			AVERAGES	
1st dart average	34.34		1st dart average	26.47
2nd dart average	31.61		2nd dart average	28.86
3rd dart average	42.65		3rd dart average	32.11
Averages (3 darts)	107.89		Averages (3 darts)	87.36
TOTALS			TOTALS	
100+ thrown	8		100+ thrown	7
140+ thrown	7		140+ thrown	4
180 thrown	4		180 thrown	2
OTHER STATS			OTHER STATS	
Highest checkout	84	Highest checkout	86	
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	0	
Checkout percentage	54.55 %	Checkout percentage	50 %	

Michael van Gerwen 6-2 Cody Harris

Und immer wenn die Nummer1 der Welt spielt, geht alles rasend schnell. Er startet mit einem Break gegen den Kiwi, der dann aber in zwei seiner nächsten Legs seinen Anwurf halten kann. Doch MVG ist in allem weit überlegen und zieht dann nach dem 3:2 bis zum 6:2 Sieg durch.

Van Barneveld, Raymond		ENDED 1:6 LEG 7		Anderson, Kyle	
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	30.15			1st dart average	32.77
2nd dart average	27.61			2nd dart average	29.88
3rd dart average	33.38	3rd dart average	37.26	TOTALS	
Averages (3 darts)	91.04			100+ thrown	7
TOTALS				140+ thrown	5
100+ thrown	10			180 thrown	2
140+ thrown	3			OTHER STATS	
180 thrown	1			Highest checkout	96
OTHER STATS				Checkouts 100+	0
Highest checkout	71			Checkout percentage	50 %
Checkouts 100+	0				
Checkout percentage	33.33 %				

Raymond van Barneveld **1-6** Kyle Anderson

Dieses Spiel hat wohl das größte Potential, dass der Herausforderer gewinnt und das wurde auch vorab schon so kommuniziert. Barney gewinnt das erste Leg eigentlich ganz sicher, doch dann kommt Kyle Anderson und gewinnt 3 Legs in Folge inklusive einem Break gegen RvB und führt 3:1. Barney spielt schon seit Jahren immer weniger Turniere, ist kaum bei der Pro Tour und konzentriert sich hauptsächlich auf die großen TV Termine, doch trotzdem rutscht er immer weiter herunter in der Order Of Merit. Anderson holt sich ein weiteres Break gegen RvB und gewinnt das vierte Leg in Folge. Und weiter geht es mit dem 5.ten Leg in Folge für The Original. Und mit einem weiteren Break holt sich der zweite Australier seinen Sieg und zieht in die nächste Runde ein.

Sydney Darts Masters 2016 - Quarterfinals



Die Top Spieler der PDC klagten gestern alle über Schlafmangel und Jetlag und deshalb haben wir sicher auch keine besonders guten Leistungen gesehen. Zwei Überraschungen haben wir erlebt, denn James Wade verliert ein schon sicher gewonnenes Match doch noch und Kyle Anderson schickt Barney nach Hause in überzeugender Manier. Heute gibt es also die Viertelfinals und da muss man nun schon ein bisschen mehr zeigen, will man um den Titel mitspielen.

**Ladbrokes Sydney Darts Masters
Friday August 19 - Quarter-Finals**

LEWIS, ADRIAN		ENDED 5:10 LEG 15		CHISNALL, DAVE	
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	30.15			1st dart average	31.04
2nd dart average	28.15			2nd dart average	34.79
3rd dart average	33			3rd dart average	31.22
Averages (3 darts)	91.15			Averages (3 darts)	96.71
TOTALS				TOTALS	
100+ thrown	16			100+ thrown	19
140+ thrown	12			140+ thrown	7
180 thrown	3			180 thrown	7
OTHER STATS				OTHER STATS	
Highest checkout	46			Highest checkout	81
Checkouts 100+	0			Checkouts 100+	0
Checkout percentage	29.41 %			Checkout percentage	39.13 %

Adrian Lewis 5-10 Dave Chisnall

Wir starten mit zwei Top-Spielern und hoffen auf ein großes Match zwischen den beiden. Heute ist die Distanz schon deutlich länger, mit First to 10 kann man auch mal eine kleine Schwächeperiode wieder gut machen. Sie beginnen beide mit einem Break und dann jeweils jeder ein Halt und so steht es nach 4 Legs 2:2 unentschieden. Chizzy in Leg 3 schon 6 perfekte Darts, braucht dann aber doch 12. Bis jetzt spielen beide noch kein gutes Darts, denn vor allem die Doppel lassen bei beiden doch sehr zu wünschen übrig. Lewis 18% Doppelquote und Chizzy 25%. Lewis verpasst seine Breakchance in Leg 5 und so geht Chizzy 3:2 in Führung, dann holt sich Chizzy sein zweites Break gegen Lewis und führt nun mit 2 Legs 4:2. Doch Lewis breakt sich erstmal wieder zurück und verkürzt auf 3:4, kann dann aber seinen eigenen Anwurf nicht für sich entscheiden und so breakt sich Chizzy direkt wieder in Front 5:3. Und Chizzy holt sich seinen letzten Anwurf vor der Pause und kann mit 3 Legs Vorsprung in die Unterbrechung gehen. Nach der Pause macht Chizzy jetzt so weiter und breakt sich direkt noch ein Leg vor und bestätigt das Break mit eigenem Anwurf und führt jetzt 8:3, wenn Lewis nicht schnell etwas einfällt, dann ist

dieses Match in Kürze entschieden. Lewis scheint sich in sein Schicksal zu fügen und kassiert ein weiteres Break, so dass Chizzy nur noch ein Leg zum Sieg braucht. Lewis noch mal mit 2 180er in dem Leg von Chizzy und holt sich ein Break und bleibt erstmal noch im Spiel. Chizzy verpasst seine ersten beide Matchdarts und Lewis holt sich ein weiteres Leg zum 5:9, startet er jetzt wirklich ein Come back? Aber mit seinem eigenen Anwurf holt sich Chizzy den Einzug ins Halbfinale.

Mathewson, Rhys		ENDED 4 : 10 LEG 14	Wright, Peter	
AVERAGES			AVERAGES	
1st dart average	29.31		1st dart average	31.62
2nd dart average	33.07		2nd dart average	29.26
3rd dart average	28.79		3rd dart average	34.82
Averages (3 darts)	91.17		Averages (3 darts)	95.6
TOTALS			TOTALS	
100+ thrown	21		100+ thrown	21
140+ thrown	7		140+ thrown	12
180 thrown	4		180 thrown	2
OTHER STATS			OTHER STATS	
Highest checkout	68	Highest checkout	156	
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	2	
Checkout percentage	26.67 %	Checkout percentage	62.5 %	

Rhys Mathewson 4-10 Peter Wright

Aussenseiter gegen großen Favoriten steht wohl über diesem Match und der junge Australier zeigt im ersten Leg erstmal Nerven und kassiert gleich ein Break. Wright ganz sicher in seinem Anwurf und führt schnell 2:0. Doch schon im zweiten Leg des Australiers spielt er etwas sicherer und auch sein Score kann mit Wright mithalten, einzig die Doppelquote ist nicht so prickelnd, aber er verkürzt auf 1:2. Wright holt seinen Anwurf wieder ungefährdet und dann ein weiteres Break, einfach weil der Australier zu viele Versuche auf ein Doppel braucht. Wright wieder mit einer sehr guten Leistung und bis hierher ein 106er Average führt inzwischen 5:1 und so hat Wright den halben Weg zum Ziel schon beschritten. Mathewson holt

sich wieder einen eigenen Anwurf und verkürzt auf 2:5, er spielt wirklich überraschend gut mit einem 96er Average - nur die 25% Doppelquote müsste halt besser sein, dann wäre er dran an Peter Wright. Wright mit einer 66% Doppelquote die natürlich sensationell ist, geht mit 6:2 weiter in Führung. Mathewson kann erneut seinen Anwurf für sich entscheiden und so geht es mit 3:6 in die Unterbrechung. Nach der Pause nutzt der junge Australier erneut zwei Chancen nicht, um Wright zu breaken und so geht der mit 7:3 weiter in Front. Mathewson bleibt aber in seinen Legs überzeugend und so verkürzt er wieder mit eigenem Anwurf. Rhys macht erneut Druck auf Peter in dessen nächsten Leg, so das er schon ein 156er Finish spielen muss, um sein Leg zu behalten. 8:4 für Peter Wright. Nach dem großen Finish fliegt Wright quasi durch das nächste Leg des Australiers und holt sich ein weiteres Break zum 9:4. Und Peter Wright holt sich den Sieg und zieht in die nächste Runde ein.

Anderson, Gary		ENDED 2 : 10	Taylor, Phil	
		LEG 12		
AVERAGES			AVERAGES	
1st dart average	28.65		1st dart average	37.69
2nd dart average	32.43		2nd dart average	37.52
3rd dart average	37.18		3rd dart average	37.16
Averages (3 darts)	98.09		Averages (3 darts)	112.41
TOTALS		TOTALS		
100+ thrown	15	100+ thrown	16	
140+ thrown	5	140+ thrown	8	
180 thrown	2	180 thrown	7	
OTHER STATS		OTHER STATS		
Highest checkout	54	Highest checkout	129	
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	3	
Checkout percentage	50 %	Checkout percentage	66.67 %	

Gary Anderson 2-10 Phil Taylor

Wenn ich es nicht selbst sehen würde, könnte ich es wohl kaum glauben, aber nach den ersten beiden Legs die jeweils der Anwerfer gewinnt, spielt nur noch einer und das ist Phil Taylor. Taylor holt sich 7 Legs in Folge und

führt 8:1 zur Pause. Er spielt einen 112er Average und eine 61% Doppelquote und lässt Gary Anderson ganz schlecht aussehen. So haben wir Taylor schon lange nicht mehr spielen sehen. Aber Sydney ist einfach sein Spielplatz. Nach der Pause macht er genau so weiter und holt sich mit einem 127er Highfinish das nächste Break zum 9:1. Taylor fehlt nun noch ein Leg zu einem Wahnsinns-Sieg über den amtierenden Weltmeister. Anderson jetzt noch einmal mit einem Aufbäumen und einem Break gegen Taylor verkürzt auf 2:9. Doch Taylor fackelt nicht mehr herum und holt sich das Break zum Sieg.

Van Gerwen, Michael		ENDED 10 : 6 LEG 16	Anderson, Kyle	
AVERAGES			AVERAGES	
1st dart average	34.92		1st dart average	30.64
2nd dart average	34.6		2nd dart average	38.66
3rd dart average	34.52		3rd dart average	27.91
Averages (3 darts)	104.07		Averages (3 darts)	97.43
TOTALS			TOTALS	
100+ thrown	22		100+ thrown	14
140+ thrown	9		140+ thrown	11
180 thrown	7		180 thrown	6
OTHER STATS			OTHER STATS	
Highest checkout	53	Highest checkout	160	
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	2	
Checkout percentage	39.13 %	Checkout percentage	40 %	

Michael van Gerwen 10-6 Kyle Anderson

Die beiden haben zuletzt beim World Matchplay in Blackpool gegeneinander gespielt und Kyle Anderson hat ziemlich deutlich verloren. Das soll hier vor seinem Heimpublikum natürlich nicht passieren. Doch MvG geht erstmal mit 3:0 in Führung, aber Anderson kämpft sich in seinem Anwurf zurück ins Match und holt sich ein erstes Leg. Mit einem 160er Finish kann der Aussie sich zurückbreaken und mit eigenem Anwurf gleicht er zum 3:3 aus. Und wieder einmal sieht man, dass Statistik nicht

immer alles über ein Match aussagt. MvG spielt einen 106er Average und Kyle Anderson nur 92, aber es steht trotzdem nur 3:3. MvG holt sich sein nächsten Anwurf und geht mit 4:3 in Führung, aber Anderson behält ebenfalls seinen Anwurf als er zum zweiten mal in diesem Match mit einem 160er Finish aus macht, 4:4 Ausgleich. Und dann verpasst Anderson eine Riesenchance um MvG zu breaken, als er zweimal D20 verpasst und so geht MvG mit einer knappen 5:4 Führung in die Pause. Nach der Pause kann Anderson erneut seinen Anwurf für sich entscheiden und zum 5:5 ausgleichen. MvG spielt dann aber wieder einen 11Darter zur 6:5 Führung und schafft dann ein vielleicht sehr wichtiges Break zur 7:5 Führung. Und MvG bestätigt das Break mit eigenem Anwurf und führt jetzt mit 8:5. Dieser Zwischenspurt kann dieses Spiel entschieden haben, MvG braucht nur noch zwei Legs. Aber Anderson verkürzt erstmal wieder auf 6:8. MvG ist jetzt siegessicher und gewinnt seinen nächsten Anwurf zum 9:6. Und mit einem weiteren Break holt sich die Nummer1 der Welt den Sieg, aber Anderson hat es ihm nicht leicht gemacht. Tolles Match!

Sydney Darts Masters 2016 - Semifinals



In Australien wird es bald Abend und der letzte Tag der Sydney Darts Masters mit den Halbfinals und dem Finale stehen auf dem Programm. Gestern sahen wir einen bärenstarken Phil Taylor, der Gary Anderson förmlich zerlegte, doch kann er diese Form auch heute gegen Chizzy zeigen. Ausserdem hatte es MvG nicht gerade leicht gegen Kyle Anderson, wird er es deshalb heute schwerer haben gegen Peter Wright. Und bleibt Phil Taylor auch weiterhin in Australien ungeschlagen? Fragen über Fragen

Ladbrokes Sydney Darts Masters
Saturday August 20
Semi-Finals

Taylor, Phil		ENDED 11:4 LEG 15		Chisnall, Dave	
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	36.36			1st dart average	26.75
2nd dart average	31.43			2nd dart average	32.85
3rd dart average	34.61			3rd dart average	32.26
Averages (3 darts)	102.47			Averages (3 darts)	91.81
TOTALS		TOTALS			
100+ thrown	11	100+ thrown	15		
140+ thrown	20	140+ thrown	7		
180 thrown	5	180 thrown	4		
OTHER STATS		OTHER STATS			
Highest checkout	121	Highest checkout	84		
Checkouts 100+	1	Checkouts 100+	0		
Checkout percentage	37.93 %	Checkout percentage	33.33 %		

Phil Taylor 10-4 Dave Chisnall

Das Spiel startet etwas lahm, denn Chizzy spielt noch keine Scores und Taylor schwächelt zunächst auf die Doppel. Aber auch Chizzy nutzt seine erste Breakchance nicht und so gewinnt Taylor sein erstes Leg und schafft dann gleich ein Break gegen Chizzy und führt schnell 2:0. Das ist ein großes Problem für Chizzy, wenn er erst langsam in das Match kommt, denn wenn Taylor erstmal vorn ist, dann wird es schwer ihn noch mal zu erwischen und das Spiel nochmal zu drehen. Taylor spielt heute bei weitem nicht das, was er gestern gespielt hat, aber er holt sich Leg um Leg und führt nun schon 3:0. Chizzy holt sich dann seinen ersten Anwurf und ein erstes Leg aufs Scoreboard, aber er findet überhaupt nicht zu seinem Spiel. Taylor wird nicht gefordert und wird eher von Chizzys Spiel runtergezogen im Average. Taylor holt sich die nächsten Legs bis zum 7:1, bevor Chizzy kurz vor der Pause ein erstes Break gegen Taylor schafft und auf 2:7 verkürzt vor der Unterbrechung. Taylor holt sich das Break nach der Pause wieder zurück. Manchmal hilft ja so eine Pause, aber Chizzy ist weiterhin sehr unzufrieden mit sich selbst, spricht wütend mit sich selbst und das ist meistens mehr als kontraproduktiv. Taylor zieht jetzt nach der Pause etwas an und so kommt auch sein Average endlich

über 100 und er holt sich Leg um Leg und führt schon 10:2 und braucht nur noch ein Leg zum Sieg. Taylor hat in diesem Match auf jedenfall Kräfte gespart, vielleicht ein Vorteil für das folgende Finale. Taylor verpasst jetzt die ersten Matchdarts und Chizzy verkürzt noch mal auf 3:10, aber für eine Aufholjagd ist meiner Meinung nach zu spät. Chizzy schafft noch ein eigenen Anwurf, doch dann macht Taylor den Sack zu und bleibt weiterhin ungeschlagen in Australien.

Van Gerwen, Michael		STARTED 501 11 : 6 501		Wright, Peter	
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	30.05	1st dart average	33.35		
2nd dart average	36.35	2nd dart average	33.99		
3rd dart average	39.87	3rd dart average	32.47		
Averages (3 darts)	105.92	Averages (3 darts)	99.82		
TOTALS		TOTALS			
100+ thrown	19	100+ thrown	22		
140+ thrown	12	140+ thrown	16		
180 thrown	4	180 thrown	2		
OTHER STATS		OTHER STATS			
Highest checkout	122	Highest checkout	156		
Checkouts 100+	2	Checkouts 100+	2		
Checkout percentage	84.62 %	Checkout percentage	60 %		

Michael van Gerwen 11-6 Peter Wright

Zweites Halbfinale und die Nummer1 startet wie so oft gleich mal mit drei perfekten Darts in der ersten Aufnahme. MvG gewinnt sein erstes Leg und holt sich gleich ein Break gegen Peter Wright und führt schnell 2:0. Wright noch nicht wirklich im Spiel, der Average nur unter 90 und MvG mit einem 104er Average und 100% Doppelquote nach 3 Legs. Peter Wright hat mal wieder seine Darts gewechselt und bisher funktionieren die mal noch so überhaupt nicht. MvG holt sich auch die nächsten beiden Legs und führt 4:0, bevor Wright ein erstes Break schafft und auf 1:4 verkürzt. Doch die Freude ist nur kurz, denn er wird direkt wieder zurück gebreakt von MvG.

Und der zieht ähnlich Phil Taylor einfach davon und führt 8:1 zur Pause. Dieses mal scheint die Pause Peter Wright tatsächlich geholfen zu haben, denn er holt jetzt Leg um Leg und verkürzt inzwischen auf 5:9. Aber kann er sich wirklich nochmal herankämpfen? Und MvG bleibt natürlich ruhig, bei so einer großen Führung, holt mal wieder ein Leg und erhöht auf 10:5. Aber Snakebite kämpft jetzt wirklich und verkürzt mit eigenem Anwurf auf 6:10, aber MvG könnte nun mit eigenem Anwurf alles klar machen, denn er braucht nur noch ein Leg. Und so kommt es dann auch und wir können uns auf das Finale Taylor versus MvG freuen.

Sydney Darts Masters 2016 - Final



Und nun kommt es also zu dem Finale, dass wohl alle vorher so erwartet haben. MvG ist sicher in der besseren Form, aber vielleicht gibt es ja wirklich so etwas wie den besonderen Platz für Phil Taylor, an dem er nicht verlieren kann. Das Turnier gibt es in diesem Jahr zum vierten mal und Taylor hat bisher 23 Spiele hier gemacht und keines verloren. Er hat den Titel dreimal gewinnen können. Aber MvG hat diesen Titel noch nicht und das spornt ihn ja bekanntlich immer besonders an.

Ladbrokes Sydney Darts Masters

Saturday August 20

Final

Taylor, Phil		ENDED 11:9 LEG 20		Van Gerwen, Michael	
AVERAGES				AVERAGES	
1st dart average	36.17			1st dart average	34.58
2nd dart average	32.42			2nd dart average	34.56
3rd dart average	36.65			3rd dart average	35.21
Averages (3 darts)	105.13			Averages (3 darts)	104.32
TOTALS		TOTALS			
100+ thrown	31	100+ thrown	22		
140+ thrown	15	140+ thrown	17		
180 thrown	3	180 thrown	7		
OTHER STATS		OTHER STATS			
Highest checkout	90	Highest checkout	104		
Checkouts 100+	0	Checkouts 100+	1		
Checkout percentage	40.74 %	Checkout percentage	37.5 %		

Phil Taylor 11-9 Michael van Gerwen

MvG hat das Ausbullen gewonnen und wirft das Finale an und wieder startet er wie im Semifinale mit einer 180 und einer 140 hinterher. Ohne Probleme MvG holt sich sein erstes Leg. Taylor nicht so stark wie MvG, aber auch er holt sich seinen ersten Anwurf und bleibt erstmal mit 1:1 dran. Im dritten Leg erstmals Druck von Taylor auf das Finish von MvG, doch der verwandelt sicher und geht wieder mit 2:1 in Führung. Taylor startet mit einer 180 in sein zweites Leg und mit 14 Darts gleicht er zum 2:2 aus. Und dann gibt es tatsächlich ein erstes Break von Taylor gegen MvG und so bringt sich der Titelverteidiger zum ersten mal in Führung mit 3:2. Und Taylor ist aktuell besser als MvG und bestätigt das Break mit eigenem Anwurf und geht mit 4:2 in Front. Van Gerwen auch im letzten Leg vor der ersten Unterbrechung unter Druck von Taylor, doch MvG kann den kleinen Run von Taylor erstmal stoppen und verkürzt auf 3:4 vor der ersten Pause. Beide starten mit einer 180 in das erste Leg nach der Pause, doch Taylor ist als erster auf 44 nach 9 Darts und macht die dann sicher aus. Ein 11Darter zur 5:3 Führung für den Altmeister. MvG bleibt aber auch im nächsten Leg unter Druck von Taylor und muss schon eine

170 finishen, was ihm aber misslingt, Taylor muss dann 90 ausmachen, doch er verpasst zweimal D15 und so kann MvG sein Leg nochmal für sich entscheiden. Und jetzt ist es MvG der Druck macht auf Taylors Anwurf und diesmal schafft er das Break zum 5:5 Ausgleich. Ist das der bekannte Anzug von MvG, mit eigenem Anwurf holt er sich das 3.te Leg in Folge und führt nun wieder mit 6:5. MvG bleibt weiter druckvoll, doch Taylor stoppt jetzt MvG und gleicht erstmal wieder zum 6:6 aus. Ein wirklich sehr spannendes Match bis hierher und Überraschung, man kann nicht wirklich sagen, wer hier der Favorit von den beiden ist. Taylor verpasst ganz knapp D20 um sich erneut in Front zu brechen und so bleibt MvG dann doch 7:6 vorn. Aber mit eigenem Anwurf bleibt Taylor weiterhin stark und gleicht zur zweiten Pause auf 7:7 aus. Nach der Pause holt sich Taylor gleich sofort ein Break gegen MvG und führt nun wieder 8:7. Die Zahlen sprechen für Taylor mit einem 107er Average und 38% Doppelquote und MvG mit 102er Average und 39% Doppelquote. Taylor behält seinen Anwurf und führt wieder mit 2 Legs 9:7. MvG war schon lange nicht mehr in solch einer Situation und auch Taylor hat auch schon lange nicht mehr gegen MvG gewinnen können in einem Finale. Doch Taylor sieht wirklich sehr entspannt aus, konzentriert und diesmal trifft er auch D15 und holt sich das 4.te Leg in Folge und führt 10:7 und braucht nur noch ein Leg zu seinem vierten Erfolg in Folge. Doch Taylor verpasst seinen ersten Matchdart und so holt sich MvG ein Break gegen Taylor und verkürzt auf 8:10. MvG hat sich noch nicht abgeschrieben, er weiss, dass er kein Leg mehr verlieren darf und dominiert nun seinen Anwurf im 19.ten Leg und verkürzt erneut auf 9:10. Bringt Taylor nun seinen Anwurf durch oder gibt es ein Decider? Und Taylor behält die Nerven und gewinnt zum vierten mal in vier Jahren in Sydney 2016.

And the winner is: Phil Taylor

